

Neues aus dem Infocafe Von Stephan Schölzel

Im Rahmen der Veranstaltung „Quo Vadis – Stadt der Zukunft“ stellte sich das Jugendforum der Stadt Neu-Isenburg die Frage wie Kinder und Jugendliche erreicht werden können. Viele der traditionellen Beteiligungsformen welche Kinder und Jugendlichen offenstehen funktionieren heutzutage leider nicht mehr. Dafür gibt es diverse Gründe wie zum Beispiel die einfache Tatsache das Kinder und Jugendliche heute deutlich länger im Umfeld Schule eingebunden sind als die vorhergehene Generation.

Gesucht wurde vom Jugendforum also eine Möglichkeit die Kinder und Jugendlichen ganz gezielt und in einem zwanglosen Rahmen anzusprechen und einzubinden. Das Jugendforum der Stadt hatte bereits in der Vergangenheit positive Erfahrungen bei der Verwendung von Social Media gemacht. Zudem wurden bereits digitale Stadtpläne oder App-gestützte Schnitzeljagden erfolgreich eingesetzt.

Die Idee war es Kindern und Jugendlichen der Stadt Neu-Isenburg zu ermöglichen einen Stadtplan anzulegen auf dem Ihre Ideen für die Zukunft der Stadt Neu-Isenburg abgebildet werden können.

Innerhalb von nur fünf Wochen haben die Mitarbeiter der Stadt Neu-Isenburg von über 100 jungen Neu-Isenburgern Vorschläge und Wünsche gesammelt wie sich die Stadt in 30 bis 50 Jahren verändern sollte. Die Vorschläge konnten über eine extra eingerichtete eMail Adresse, idee@infocafe.org, eingereicht werden.

Natürlich kam es zu vielen Wünschen die mehr als eine Person äußerte, dennoch konnten am Ende 64 konkrete Zukunftswünsche erfasst werden.

Die Wünsche wurden dann auf einer interaktiven Karte, umgesetzt mit Google Maps, eingetragen und veröffentlicht. Dabei konnten dann auch klare „Hot Spots“ gefunden werden, also Themen oder Stadtteile die besonders vielen am Herzen liegen.

Dazu zählten unter anderem der Wunsch nach einer besseren Anbindung an Frankfurt und Dreieich, eine Modernisierung des Tannenwaldes oder auch der sehr einfache, aber häufig genannte Wunsch, nach Kino und KFC.

Die Wünsche der Kinder und Jugendlichen werden, so versicherte Bürgermeister Herbert Hunkel, ernsthaft zur Kenntnis genommen.

infocafe
wir geben Orientierung in virtuellen Welten

Das Infocafe ist die medienpädagogische Jugendeinrichtung der Stadt Neu-Isenburg. Ziel unserer Arbeit ist es, Medienkompetenz zu vermitteln. Jugendliche bekommen hier die Gelegenheit, Medien und deren Inhalte entsprechend der eigenen Ziele und Bedürfnisse effizient zu nutzen, aktiv zu gestalten und so ein tieferes, verantwortungsbewusstes Verständnis für diese zu entwickeln. Wir bieten sowohl Freizeit- als auch Bildungsangebote an.

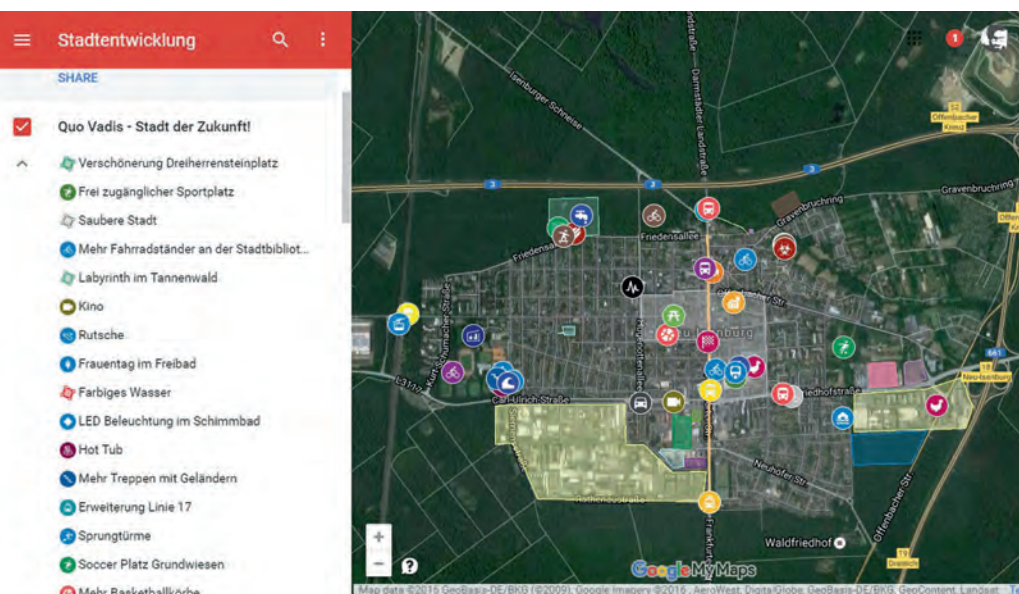
Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: (06102) 20 99 29,
info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

*Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:30–17:00 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren*

*17:00–20:30 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren*



Inzwischen haben schon einige andere Gemeinden sich an das Jugendforum der Stadt Neu-Isenburg gewendet mit dem Interesse etwas Ähnliches auch bei sich umzusetzen.

Die Karte ist über <http://bit.do/StadtDerZukunft> aufrufbar und weitere Informationen können auf der Seite des Jugendforums (jufo-isenburg.de) oder beim Infocafe der Stadt Neu-Isenburg (infocafe.org) gefunden werden.

